

Gastspiele 12_13



Kleine Bühne Schwarzenbek – 11.11.2012, 20:00 Uhr

DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN

Von Irmgard Keun

Produktion: Hamburger Kammerspiele

Regie: Kai Wessel

Mit Pheline Roggan



Sie wollte weg aus der Provinz, wo sie als Sekretärin arbeitete, damals als sie noch jung war und genug hatte von der Enge und Tristesse "einer mittleren Stadt". Ein geklauter Pelzmantel katapultierte sie direkt in die Metropole: Berlin. Geblendet vom Geglitzter und Gefunkel der Großstadt glaubte sie am Ziel ihrer Träume angekommen zu sein. Von der Tippse zur Frau von Welt, aus der Sackgasse auf die Karriereleiter: Sie wollte nach oben, wollte "ein Glanz werden". Neugierig und lebenshungrig stürzte sie sich in das neue Leben: Bars und Tanzcafés, feine Gesellschaft und reiche Männer.

Doch der erhoffte Aufstieg erwies sich als Illusion: Ruhelos und heimatlos, müde und einsam suchte sie nach Geborgenheit - "einem Ofen für mein Herz". Aufgeben war aber ihre Sache nicht: "Auf den Glanz kommt es vielleicht gar nicht so an."

"Das kunstseidene Mädchen", nach Irmgard Keuns Roman bietet eine Paraderolle für eine Schauspielerin.

Pressestimmen:

„Faszinierend.“ Hamburger Morgenpost

„Pheline Roggan glänzt an den Kammerspielen.“ Die Welt

„Diese spärliche Ausstattung und der gehaltvolle Text von Irmgard Keun geben Pheline Roggan viel Spielraum, sich zu entfalten und ganz der Rolle hinzugeben.“ Suite 101

„Pheline Roggan schafft es, im frech-rotzigen Parlando der keunsschen Sprache jenen trocken-witzigen Ton zu treffen, jene schnellen Umschwünge zwischen Euphorie und Traurigkeit, Lachen und Tränen, die immer nur in blitzlichtartigen Spots das Gemüt der jungen Frau durchgeistern.“ Die Welt

„Pheline Roggan entfaltet faszinierende Schauspielkunst“. Hamburger Morgenpost